

## **Das Erftgymnasium ist Schule der Zukunft**

Das Erftgymnasium erhielt, als eine von fünf Schulen aus dem Rhein-Erft-Kreis, für die erfolgreiche Teilnahme an der Landeskampagne das Zertifikat Schule der Zukunft in NRW. Im Rahmen einer Auszeichnungsfeier am 11.03.2008 in der Friedrich-Ebert-Realschule in Hürth erhielt unsere Schule das Zertifikat. Ausgezeichnet wurden die Projekte, die sich in den letzten Jahren mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt haben – in erster Linie fiel unser Beninprojekt, aber auch das Projekt zur Förderung von Streuobstwiesen in der Eifel und die Solaranlage auf dem Schuldach auf.

Während der Auszeichnungsfeier überreichten Hürths Bürgermeister Walther Boecker, Schuldezernent Anton Josef Kremer und Ernst Christoph Stolper vom NRW-Umweltministerium eine Urkunde über die erreichte Zertifizierung sowie Hausschild und Fahne. Mit den Signets kann das Erftgymnasium in der Öffentlichkeit auftreten. Getragen wird die landesweite Kampagne mit Unterstützung des Umweltministeriums sowie des Schulministeriums von der Natur- und Umweltschutz- Akademie NRW (NUA) und dem BLK-Modellversuch Transfer 21. Ziel ist es Kindern und Jugendlichen eine Perspektive zu geben und sie zu konkretem Mitgestalten ihrer Zukunft zu bewegen. Die Kampagne ist eingebunden in die von den Vereinten Nationen ausgerufene Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ von 2005 bis 2014.

## **Erftgymnasium erneut als Schule der Zukunft ausgezeichnet**

Nach zwei erfolgreichen Teilnahmen an der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ des Landes NRW erhielt unsere Schule auch im Projektzeitraum 2016-2020 das Prädikat Schule der Zukunft. Im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde die Schüler\*innen und Lehrer\*innen besonders für ihr langjähriges soziales Engagement für den Bau von Schulen im Benin ausgezeichnet. Gewürdigt wurde auch die Einbindung des Projektes in den Unterricht und die vielfältige Thematisierung der Beziehungen zwischen dem afrikanischen und europäischen Kontinent in den Afrika- und Europaprojektwochen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ausdrücklich bei allen Beteiligten und Unterstützern der zahlreichen Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2019 bedanken. Das vielfältige Engagement der ganzen Schulgemeinde, die Spendenbereitschaft von Eltern, Freunden und Verwandten hat dazu geführt, dass mit der beim Sponsorenlauf im September 2019 zusammengetragenen Summe von 12188 Euro der Bau der Sekundarschule Save in unserem Partnerland vollendet werden konnte. Diese Schule trägt unser Logo als Zeichen der Verbundenheit. Astrid Toda lässt uns alle herzlich grüßen und bedankt sich im Namen der Schüler\*innen im Benin für unsere nachhaltige Unterstützung.